

# Für ein lebenswertes Wohlen

Wir  
bleiben  
dran!

- Für gesunden Lebensraum
- Für eine starke Bildung
- Für die Demokratie
- Für eine moderne Energiestrategie
- Für unsere Gemeinde



## Liste 6

### Stadt & Natur Erholungsraum für Erwachsene, Spielplatz für Kinder.

Schattenplätze in der Stadt, gesunde Gewässer, blühende Grünflächen: Wir sind für mehr «Menschenmass» bei der Gestaltung unserer Umwelt und bei der Mobilität. Biodiversität und Langsamverkehr sollen primär gefördert und beachtet werden.

- ▶ Umsetzung der bereits beschlossenen Verbesserungen für Velowege.
- ▶ Bevorzugung von FussgängerInnen und VelofahrerInnen.
- ▶ Sich in der Stadt umweltfreundlich zu bewegen, soll Spass machen und sicher sein.
- ▶ Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung mit Begrünung in Quartieren.
- ▶ Jedes Quartier hat einen öffentlichen Spielplatz.



«*Mein Herzensanliegen sind bessere Bedingungen für ÖV, Velo und Fussverkehr. Damit Wohlen sicherer und klimafreundlicher wird.*»

Samuel Solin, 1990, verheiratet, Projektleiter Ökobilanzen.

### Bildung Träume verwirklichen für junge Wohlerinnen und Wohler.

In der Schweiz kann sich jede junge Person einen Bildungsweg aussuchen und seine/ihre Träume verwirklichen. Im internationalen Vergleich hat unsere Bildung ein hohes Qualitätsniveau und ist ein wichtiger Grund für unseren Wohlstand.

Daher ist uns qualitativ guter Schulraum essentiell wichtig. Damit schaffen wir auch optimale Arbeitsbedingungen für die Lehrerschaft.

- ▶ Jetzt in die Schule investiertes Geld zahlt sich später wieder aus.
- ▶ Lernen passiert nicht nur in der Schule. Daher braucht es weitere Angebote für Freizeit, Sport und Kultur.
- ▶ Der zu Fuss mit Gspänli zurückgelegte Schulweg ist wertvoll. Dafür tragen wir Sorge.

« **In der Pfadi und der Leichtathletik engagiere ich mich seit Jahren für die Jugend. Mir ist es wichtig, dass auch künftige Generationen noch ein lebenswertes Wohlen vorfinden.** »

Jennifer Lüthy, 1998, aufgewachsen in Wohlen, aktiv in der Pfadi und in der Leichtathletik, motiviert, Wohlen nachhaltig und lebenswert mitzugestalten.



« **Als ehemalige Kindergärtnerin ist es mir wichtig, den kommenden Generationen eine lebenswerte Umgebung zu gestalten.** »

Veronika Strub, 1959, verheiratet, Gärtnerin und 38 Jahre lang Kindergärtnerin. Seit drei Jahren pensioniert.

## **Demokratie** Zusammenarbeit statt Streit.

Die direkte Demokratie in der Schweiz ist ein wichtiger Grund für unseren Wohlstand. Aber diese ist nicht so stabil, wie man meinen könnte. Das kann man aktuell gerade in den USA beobachten.

Unsere Schweizer Demokratie lebt von Zusammenarbeit und Kompromissen. Sie ist ein Schatz, zu dem wir Sorge tragen müssen.

Der Einwohnerrat Wohlen dient als Forum für die politische Auseinandersetzung. Dort soll faktenbasiert diskutiert und entschieden werden. Die Referendumsmacht ist äusserst zurückhaltend einzusetzen.

- ▶ Wir denken über das Stimm- und Wahlrecht auf Gemeindeebene für alle BewohnerInnen von Wohlen nach.
- ▶ Minderheiten und wenig vertretene Bevölkerungsgruppen sollen aktiv einbezogen werden. Gemeinsam sind wir stark.
- ▶ Ausserparlamentarische Diskussionsforen sollen geschaffen und gehört werden.

« **Wohlen liegt mir am Herzen – hier bin ich zu Hause. Gemeinsam gestalten wir Wohlen nachhaltig und zukunftsfähig! Ich setze mich für mehr Grünflächen, sichere Wege für unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer und faire Bildungschancen ein.** »

Franziska Matter Schlein (bisher), 1974, Familienfrau, Kindergarten-Lehrperson und Fraktionspräsidentin. Ich setze mich seit acht Jahren im Einwohnerrat für eine gerechte Politik für alle Generationen ein.



## **Energie** Mit modernen Technologien Energie sparen und Kosten senken.

Alternative Energien sind nachhaltig und stärken unsere Unabhängigkeit vom globalen Energiemarkt. Noch wichtiger ist jedoch, dass Energie nicht sinnlos verschleudert wird. Deshalb müssen wir intelligent isolieren, dämmen und mit cleverer Technik unnötigen Verbrauch verhindern. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für das Portemonnaie.

Nichtgebrauchte Energie ist die lohnendste! Der sparsame Umgang mit Energie soll sich lohnen. Wir fördern ressourcenschonende Lebensentwürfe!

- ▶ Der Ortsbus wird elektrisch und noch attraktiver.
- ▶ Die Energie-Stadt Wohlen soll wieder auferstehen.
- ▶ Gute Beispiele für energiesparende Wohn- und Mobilitätsmodelle entdecken und breit kommunizieren.

« **Ich setze mich ein für effiziente und nachhaltige Investitionen in Wohlen. Wohlen soll lebenswert bleiben – gerade jetzt! Lasst uns alle anstehenden Aufgaben fair und zielorientiert anpacken!** »

Pia Sieroka (bisher), 1967, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Projektleitung Klinische Forschung, seit 20 Jahren in Wohlen, seit einem Jahr im Einwohnerrat.



« **Global denken, lokal handeln: Das ist mir wichtig! Was tun wir in Wohlen, um ein solidarisches, zukunftsfähiges und umweltverträgliches Zusammenleben zu fördern?** Für die Antworten auf diese Fragen setze ich mich ein, gerne auch im Einwohnerrat Wohlen. »

Rolf Küng, 1961, verheiratet, mit Kindern und Enkelkindern, zehn Jahre in der Schulpflege in Wohlen, Co-Präsident Grüne Wohlen, mit guter Energie und frischen Visionen unterwegs.



« **Mein Engagement für ein lebenswertes Wohlen mit einladenden öffentlichen Grünflächen und Parks, sicheren und direkten Fuss- und Velowegen und leistungsfähigen öffentlichen Diensten.** »

Sebastian Knecht, 1989, Sachbearbeiter Buchhaltung

## **Gemeinde** Eine solidarische Verwaltung ist für alle da.

Ein gesunder Finanzhaushalt ist wichtig für Wohlen. Aber Sparmassnahmen dürfen nicht auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger ausgetragen werden. Infrastruktur wie eine Badi, eine Gemeindeverwaltung mit attraktiven Öffnungszeiten oder eine qualitative Bildung sind für uns alle günstiger, wenn wir sie zusammen finanzieren. Jede Wohlerin und jeder Wohler soll bezahlbaren Zugang zu wichtigen öffentlichen Einrichtungen haben.

Der finanzielle Druck auf die Gemeinde Wohlen darf nicht das Argument gegen jede Entwicklung sein. Eine Gemeinde ist keine Firma, sondern eine dem Gemeinwohl verpflichtete Institution.

- ▶ Alle SteuerzahlerInnen leisten ihren Beitrag für ein attraktives Wohlen. Der Steuerfuss darf auch höher sein, um die Verschuldung zu senken.
- ▶ Die Nettoverschuldung soll mittelfristig wieder sinken, wir leisten jetzt den finanziellen Beitrag dazu.
- ▶ Was bekomme ich / bekommen wir für unsere Steuern? Dies soll wieder breiter kommuniziert werden.

«**Grün im Herzen, aber nicht hinter den Ohren; für ein ökologisches und soziales Wohlen!**»

Melanie Moser, Fachlehrperson Wirtschaft, Haushalt, Arbeit



«**Mir ist ein MITEINANDER wichtig. Mit der Natur, mit den Menschen, Tieren, Pflanzen. Mit der Schweiz, Europa, der Welt. Ohne Kampf und Krieg.**»

Erich Strub, 1956, verheiratet, seit mehr als 40 Jahren Naturfarbemaler, zur Zeit zu 85% pensioniert.

«**Die positive Wirkung der Natur auf die Menschen wurde in zig Studien nachgewiesen. Daher sind wir für mehr «Menschenmass» bei der Gestaltung unserer Umwelt und bei der Mobilität. Biodiversität und Langsamverkehr sollen primär gefördert und beachtet werden.**»

Patrick Schmid (bisher), 1973, Bezirkslehrer. Seit sechs Jahren Einwohnerrat und seit vier Jahren in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission Wohlen. Seit mehr als 30 Jahren setze ich mich aktiv für Natur- und Umweltschutz ein.



## **Liste 6**

**Wir kämpfen für ein solidarisches und grüneres Wohlen. Jetzt unterstützen:**

